

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 45

Dienstag, den 4. Juni

1850:

### Oberamt Nagold.

Da der Kriminalsenat des Königl. Gerichtshofs für den Neckarkreis in dem Inhalt der Nummern 18 und 19 des in Stuttgart erscheinenden Tagblatts „Deutsche Volkswehr“ vom 24. und 25. April l. J. keinen Grund gefunden hat, auf der vorläufig verfüzten Beschlagnahme derselben zu beharren, so werden die Ortsbehörden unter Beziehung auf den Erlaß vom 10. v. Mts. (Amtsblatt No. 39) hievon in Kenntniß gesetzt. Den 3. Juni 1850.

R. Oberamt. Wiebbekinf.

### Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der Königl. Regierung für den Neckarkreis vom 28. v. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfüzte Beschlagnahme der No. 29 des zu Stuttgart erscheinenden Tagblatts „Deutsche Volkswehr“ am 7. v. Mts. wegen des darin enthaltenen Artikels: „Ueber den Vortrag des Ministeriums des Innern zu den die Abänderung der Landesvertretung betreffenden Gesetzes-Entwürfe“ auf den Grund des §. 8 des Gesetzes über die Pressefreiheit vom 30. Januar 1817 und des Art. 167, Abs. 2 des Strafgesetzbuchs beharrt, wobei jedoch bemerkt wird, daß das königliche Ministerium des Innern laut Erlasses vom 17/21 v. Mts. von der Erhebung einer gerichtlichen Klage gegen den Redakteur des erwähnten Blatts Umgang genommen hat.

Hievon werden die Ortsbehörden in Kenntniß gesetzt.

Nagold, den 3. Juni 1850.

R. Oberamt. Wiebbekinf.

### Oberamt Horb.

#### Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung ihrer verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten ausgewandert:

nach Nordamerika:

1) Anton Fasnacht, ledig, von Altheim,

- 2) Walburga Nasz, ledig, von da, mit ihrem Kinde Karl,
- 3) Caspar Fais, gewesener Schulgehilfe von Bildechingen,
- 4) Baruch Löwenthal, lediger Konditor von Mähringen,
- 5) Johann Jakob Frank, Schäfer von Nordstetten, mit seiner Ehefrau und zwei Kindern,
- 6) Andreas Raibles Wittwe von da, mit zwei Kindern,
- 7) Theresia Staid, ledig, von Ahdorf;  
nach Sigmaringen:
- 8) Marianne Ruggaber, ledig, von Bieringen,
- 9) Ottilie Essig, ledig, von Reringen;  
nach Baden:
- 10) Johann Epple, lediger Maurer von Bildechingen.

Den 27. Mai 1850.

R. Oberamt. Lindenmayer.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Fasnacht, Sattler von Mindersbach,

Dienstag den 9. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Mindersbach.

Johannes Nestle, Weber von Altenstaig Dorf,

Mittwoch den 10. Juli l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig.

Weiland Carolina, geborene Pothhammer, gewesene Deserta des entwichenen Holzhändlers Friedrich Henßler von Altenstaig Stadt,

Donnerstag den 11. Juli l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altenstaig.

Heinrich Neule, Stricker von Iselshausen,

Freitag den 12. Juli l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Iselshausen.

Den 29. Mai 1850.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden Liquidation und die geselllich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der

Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Kaver Schäfer, Tagelöhner in Salzstetten,

Montag den 17. Juni,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Salzstetten.

Den 18. Mai 1850.

Königliches Obergerichtsgericht.  
Hartmann.

### **Gerichtsnotariat Horb.**

Kerlingen,  
Oberamt Horb.

### **Gläubiger-Aufruf.**

Um die Verlassenschaft des verstorbenen Isaak Gideon, Metzgers, mit Sicherheit vertheilen zu können, werden dessen etwa unbekannte Gläubiger und diejenigen, welchen er sich verbürgt hat, hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche bis zum 14. Juni d. J.

dem Waisengerichte Kerlingen anzuzeigen, widrigenfalls sie die aus unterlassener Anzeige ihnen entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 22. Mai 1850.

Gerichtsnotariat Waisengericht.  
Horb. Dettling.  
Ruoff.

### **Rentamt Bernegg.**

Bernegg.

### **Langholz- und Säglöcherverkauf.**

Am

Donnerstag dem 13. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,

wird die unterzeichnete Stelle

800 Stücke Langholz und

150 Säglöcher

im Aufstreich verkaufen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juni 1850.

Freiherrl. von Gültlingensches  
Rentamt.  
Nestlen.

Beuren,

Oberamt Nagold.

### **Holzverkauf.**

Die hiesige Gemeinde hat in ihrem Gemeindewald Beurer Berg

ungefähr 110 Stämme rothtannees Holz hauen lassen, in der Quantität vom 60er abwärts bis zum 30er,

welches nahe an der Nagold und der neuen Sägmühle liegt.

Dieses Holz kommt

am Dienstag dem 11. Juni d.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier zum öff-

entlichen Verkauf, wobei zu bemerken ist, daß dieses Holz noch zu Klotz- oder Langholz gemacht werden kann.

Liebhaber hierzu können am obigen Tage des Verkaufs Einsicht hiervon nehmen und dann der Verkaufs-Verhandlung auf die bestimmte Zeit anwohnen.

Den 30. Mai 1850.

Schultheiß Seeger.

Haiterbach,

Oberamt Nagold.

### **Gläubiger-Aufruf.**

Der von hier gebürtige ledige Conditor Friederich Käß wandert nach Agram in Croatien aus, kann aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht leisten.

Es werden deswegen alle diejenigen Personen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche innerhalb

30 Tagen

bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt anzumelden und die Beweise derselben vorzulegen, widrigenfalls sich dieselben die — aus der Versäumung dieser Frist entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten, da nach Verfluß derselben das — hier in Pflegschaft stehende Vermögen des Käß an denselben ausgefolgt werden wird.

Den 25. Mai 1850.

Gemeinderath.

Für denselben:

Stadtschultheiß Maier.

Gesehen von dem

K. Obergerichtsgericht Nagold.

v. Kom.

Nagold.

### **Gläubiger-Aufruf**

und

### **Verkauf**

von

### **geschmiedetem Eisen**

und

### **Gusseisen.**

Das Königliche Obergerichts-Gericht Nagold hat gegen die Verlassenschaftsmasse der gestorbenen Wittwe des Gottlob Sautter, Kaufmanns, beziehungsweise gegen

J. Ch. Pfleiderer, Kaufmann von hier, Vermögens-Untersuchung angeordnet, es werden daher diejenigen, welche mit Obengenannten in Geschäfts-Verbindung bisher gestanden, auf diesem Wege bei Gefahr doppelter Bezahlung aufgefordert, Zahlungen nur an den aufgestellten Masseverwalter:

Gemeinderath Binder,

von hier zu machen.

Zugleich wird bemerkt, daß noch eine

große Auswahl von geschmiedetem Eisen und Gusseisen vorhanden ist, und wollen sich allenfallsige Kaufsliebhaber an den Masseverwalter Binder, der die Aufträge bestens vollziehen wird, wenden.

Den 24. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Mühl a. N.,  
Gerichtsbezirks Horb.  
**Hammerwerks-**  
und

### **Liegenschafts-Verkauf.**

Höherem Auftrage zu Folge soll die Liegenschaft des entwichenen Joh. Jakob Effren, Hammer-



schmids da- hier, wiederholt im Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zur Verkaufs-Verhandlung, welche auf hiesigem Rathhause stattfindet, hat man

Samstag den 29. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende:

- 15,0 Ruthen Wohnhaus, 12,0 Ruthen Wasserstube,  $\frac{1}{8}$  Morgen 29,4 Ruthen Wasserkanal,  $\frac{1}{8}$  Morgen 47,5 Ruthen Hofraum und Weg, zusammen  $\frac{4}{8}$  Morgen 7,9 Ruthen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Kupfer- und Eisenhammer- und Gewerfabrik in unteren Gärten neben sich selbst und Joh. M. Schneider;

- ein einstöckiges Gebäude beim Hammerwerk, worin eine Schmidwerkstätte eingerichtet war;

- ein zweistöckiges Gebäude mit eingerichteter Wohnung, Keller und Eisenmagazin im untern Stock bei dem Hammerwerk;

- eine zweistöckige Kohlenheuer in zwei Abtheilungen beim Hammerwerk;

- eine zweistöckige Scheuer und Stallung beim Hammerwerk;

- $\frac{1}{8}$  Morgen Gemüsegarten und  $1\frac{1}{2}$  Morgen 5,5 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Hammerwerk.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen erst im Jahr 1835 neu gebaut und im Jahr 1845 noch als Kupferhammerwerk eingerichtet und das Werk wieder ganz renovirt, auch ist im Werk im Jahr 1848 eine vorzügliche Ge-

wehfabrik eingerichtet worden, welche neben dem andern Betrieb benützt werden kann.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind im besten Zustande, auch ist das ganze Jahr hinlänglich Wasser zum Betrieb des Werks vorhanden, und bei der größten Kälte bekommt das Wasser kein Eis.

Ferner wird noch bemerkt, daß der vollständige Handwerkszeug zum Eisen-, Kupfer- und Gewehrfabrikiren beim Werk war, nebst Drehbänken und Bohrmaschinen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden, jedoch haben sich unbekannte Kaufslustige vor der Verhandlung mit Vermögens- und Prädisats-Zeugnissen auszuweisen.

Den 30. Mai 1850.

Güterpfleger: Schneider.  
Schultheißenamt.  
Müller.

Haiterbach,  
Oberamts Nagold.  
Del-, Reib-, Walk-  
und

### Schleifmühle-Verkauf.

Im Wege der Hülf-Vollstreckung kommt das dem Fried. Helber, Tuchmacher dahier, zugehörige Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer, außerhalb der Stadt, an der Straße nach Nagold liegend, am

Mittwoch dem 12. Juni l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum nochmaligen Verkauf im öffentlichen Aufsteig.

In diesem Gebäude, welches sich in gutem Zustande befindet, ist eine Del-, Walk-, Reib- und Schleifmühle eingerichtet, zu deren Betrieb hinlängliche Wasserkraft vorhanden ist. Dasselbe ist bereits zu 2200 fl. angekauft.

Indem die Liebhaber hiezu eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß sich auswärtige Kaufslustige mit Prädisats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 30. Mai 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Maier.

Oberthalheim,  
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Martin Weber, Schmids dahier, wird am  
Donnerstag dem 20. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf gebracht.

### Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Schmidwerkstatt, unten im Dorf,  
6 Morgen Ackerfeld,  
1 1/2 Viertel Wiesen und  
3 Viertel Waldung.



Die Liebhaber werden auf oben bestimmte Zeit mit dem Anfügen zu dem Verkauf eingeladen, daß auswärtige unbekannte Käufer sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Den 17. Mai 1850.

Schultheißenamt.  
Klink.

Grömbach,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

### Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird die des in Gant geratenen Adam Hamann, Bauers

dahier, vorhandene Liegenschaft am  
Dienstag dem 11. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathszimmer zum Verkauf gebracht.

### Gebäude:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Bretterdach;

### Gärten:

2) 1 1/2 Viertel 13 Ruthen beim Schulhaus,  
3) 3 Viertel 10 7/8 Ruthen, der untere Garten genannt;

### Wiesen:

4) 1 Morgen 8 3/8 Ruthen Wiesen im Nagoldthal, unterhalb der Böhlensmühle;

### Mäheseid:

5) 1 Morgen 1 Viertel 10 Ruthen in der Grundlos,  
6) 3 Viertel 7 1/4 Ruthen allda, neben obigem Stück,  
7) 2 Morgen 3 1/4 Ruthen gleichfalls bei der Grundlos,  
8) 2 Morgen 3 1/4 Ruthen allda,  
9) 1 Morgen 1 Viertel 8 1/2 Ruthen im Beuremersfeld,  
10) 1 Morgen 16 3/4 Ruthen im Ubach,  
11) 2 Viertel 1 1/2 Ruthen auf der Höbne,  
12) 4 Morgen 3 Viertel 6 Ruthen in der Widum,  
13) 3 Viertel 11 Ruthen im Pfaffengärte;

### Brandfeld:

14) 1 1/2 Viertel 3/4 Ruthen auf dem Briemen,  
15) 1 1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen auf der Tregegetz,  
16) 1 1/2 Viertel 12 1/2 Ruthen auf der Höbne;

### Baldungen:

17) 4 Morgen 1/2 Viertel 12 Ruthen Tannenwald beim Bächle,  
18) 3 Morgen in der Widum,  
19) 3 Morgen 3 Viertel im Neumühlwald,  
20) 2 Morgen 3 Viertel 2 Ruthen im vordern Mühlberg,  
21) 5 Morgen 2 Viertel 4 Ruthen im Hardt,  
22) 3 Morgen 1 Viertel im Thalheimerfeld,  
23) 2 Morgen 2 Viertel im Mühlberg,  
24) einen halben Tag an der Rohlsägmühle.



Die Liebhaber werden auf benannten Tag und Stunde zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Käufer sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände aber werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 13. Mai 1850.

G. S. Schultheißenamt. Seeger.

Nagold.

### Eselmilch.

Ich erhielt den Auftrag, eine Eselin, welche gesunde und viel Milch gibt, zum Kauf anzubieten; dieselbe kann jeden Tag abgegeben werden und ist das Nähere zu erfahren bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

### Incipienten-Gesuch.

Ein Notar des Schwarzwald-Kreises sucht einen mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehenen Incipienten gegen billige Kostgelds-Entschädigung. Nähere Auskunft hierüber erteilt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

### Magd-Gesuch.

Auf Jacobi wird gesucht: eine Magd, die im Kochen, den Garten- und sonstigen Hausgeschäften erfahren ist; ferner eine Zimmer-Magd, welche das Stricken, Nähen, Bügeln, so wie auch das Gartengeschäft versteht. Näheres bei

G. Zaiser.

**Deschelbronn,  
Oberamt Herrenberg.  
Bitte an edle Menschen-  
freunde.**

Bei der in der Nacht des Pfingst-  
montags im Wirthshause zum Hirsch  
dahier ausgebrochenen Feuersbrunst sind



sämmtliche Klei-  
der zweier  
Diensthöten und  
überdies der  
Nagel noch 8 fl.  
Geld mit ver-

brannt, da das Feuer so schnell um sich  
griff, daß nichts mehr gerettet werden  
konnte. Diese armen Diensthöten ste-  
hen nun, als ihrer mühselig erworbenen  
Habe beraubt und von den nöthigsten  
Kleidungsstücken entblößt, da. Milde  
Gaben, welche edle Menschenfreunde den-  
selben, ein Werk der Barmherzigkeit  
übend, zukommen lassen wollen, über-  
nimmt in Nagold Buchdrucker Zaiser,  
in Deschelbronn

Schultheiß Kempp.

Nagold.

**Bitte um Unterstützung.**

Vor wenigen Tagen fiel eine arme  
Frau von Entringen, welche sich und  
die Ihrigen durch Garnhandel ernährte,  
auf der Straße von hier nach Ober-  
jettingen vom Wagen und hat durch  
das über ihren Körper gehende Rad be-  
deutende Verletzungen, namentlich am  
Kopf erhalten. Dadurch ist nun nicht  
nur ihr Nahrungs-Erwerb auf lange  
Zeit vernichtet, sondern sie hat auch  
durch diesen Fall bedeutende Kosten,  
welche sie nicht aufzubringen im Stande ist.

Es werden deshalb wohlthätige Men-  
schenfreunde freundlich gebeten, diese  
Frau durch milde Beiträge zu unter-  
stützen, welche in Empfang zu nehmen  
bereit ist Schwanenwirth Guntber.

**Auswanderern**

nach

**allen Theilen Amerikas**



zeige ich hiemit an, daß ich jeden 1. und 15. eines Mo-  
nats Gelegenheit zur Expedition von Personen dahin auf-  
guten sicheren Postschiffen zu sehr billigen Preisen habe.



G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

Nagold.

**Einladung.**

Die Turnkunst, welche ihre gegenwärtige Beschaffenheit dem Dr.  
Jahn zu verdanken hat, ist bei uns seit dem Jahre 1811 bekannt.  
Ihr Zweck ist körperliche Ausbildung zur richtigen Anwendung der  
Körperkraft; es sollen hieraus anständige Haltung des Körpers, Aus-  
dauer und Gewandtheit des Leibes, Sinnesmunterkeit und froher  
Muth hervorgehen.

Es ist bekannt wie schon die Alten, besonders aber die Griechen,  
die Jugend auf solche Weise zu bilden gestrebt, bekannt wie unsere  
Altvordern im Turnwesen und ritterlichen Uebungen ein Aehnliches  
zu erringen bemüht waren, es verschwanden aber alle diese Uebun-  
gen wieder in Folge der veränderten Ansichten der Menschen und  
erst in neuerer Zeit erkannte man die Nothwendigkeit einer Leibes-  
übung neben jener des Geistes.

In Nah und Ferne hat sich die deutsche Jugend zusammenge-  
scharrt und Vereine gebildet, um das schon vor Jahrtausend als  
nothwendig erkannte Turnwesen wieder ins Leben zu rufen.

Aufgemuntert von mehreren Turnfreunden hat sich auch hier ein  
Theil der hiesigen Jugend vereint, eine Turngemeinde zu gründen, um die  
freien Stunden durch Körperübungen auszufüllen, durch belebende Vor-  
träge das geistige Interesse zu wecken, und durch Gesang und Heiterkeit die  
geselligen Zusammenkünfte zu würzen.

Nur ein Wunsch spricht sich bei allen Mitgliedern unserer jun-  
gen Turngemeinde aus, diesem weitere Mitglieder zu gewinnen, weß-  
halb ich im Namen des Vereins die verehrlichen Herren Honoratio-  
ren und Jünglinge Nagolds und der Nachbarorte einlade, unsern  
Verein durch Beitreten zu verstärken. Den 30. Mai 1850.

Vorstand der Turn-Gemeinde:  
R. Kirchgraber.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 1. Juni 1850.

| Frucht-<br>Gattungen. | Preis.    |     |            |     |           |     | Verkauft<br>wurden: |     | Erlös. |     | Brod-Preise.                  |       |                                 |
|-----------------------|-----------|-----|------------|-----|-----------|-----|---------------------|-----|--------|-----|-------------------------------|-------|---------------------------------|
|                       | höchster. |     | mittlerer. |     | niederer. |     |                     |     |        |     |                               |       |                                 |
|                       | fl.       | kr. | fl.        | kr. | fl.       | kr. | Sch.                | St. | fl.    | kr. |                               |       |                                 |
| Dinkel, neu. 1 Sch.   | 4         | 24  | 4          | 9   | 3         | 54  | 207                 | 4   | 862    | 51  | 4 Bfd. Kernbrod               | 8 kr. | 1 Bfd. Lichte, gekochene 22 fr. |
| Dinkel, alt.          | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | 4 Bfd. Schwarzbrod            | 6     | 1 Bfd. Lichte, gekochene 20 fr. |
| Kernen . . .          | —         | —   | 9          | 4   | —         | —   | 2                   | 2   | 20     | 24  | 1 Bfd. a 10 2th. 2 Alt. 1     | 1     | 1 Bfd. Seife . . . 15 fr.       |
| Haber . . .           | 4         | 28  | 4          | 18  | 4         | 12  | 17                  | —   | 73     | 10  | Fleisch-Preise.               |       | Böckchen. 1' breit:             |
| Gerste . . .          | 6         | 24  | 6          | 10  | 6         | —   | 19                  | 3   | 119    | 38  | 1 Bfd. Ochsenfleisch . . .    | 9     | raube . . . 30—36               |
| Mehlfrucht . . .      | 7         | 28  | 7          | 18  | 7         | 12  | 6                   | 4   | 47     | 28  | 1 Bfd. Rindfleisch . . .      | 7     | halbdaubere . . . 40            |
| Bohnen 1 St.          | —         | 54  | —          | 49  | —         | 47  | 1                   | 3   | 8      | 59  | 1 Bfd. Hammelfleisch . . .    | —     | blinde . . . 54                 |
| Weizen . . .          | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | 1 Bfd. Kalbfleisch . . .      | 6     | Bretter, 1' dr. . . 16—18       |
| Roggen . . .          | —         | 52  | —          | 51  | —         | 50  | —                   | 5   | 4      | 16  | 1 Bfd. Schweinefleisch . . .  | 7     | 9—10" dr. . . 14                |
| Weiden . . .          | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | abgezogen . . .               | 7     | Rahmenstengel . . . 10—12       |
| Größen . . .          | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | unabgezogen . . .             | 8     | Latten . . . 3—4                |
| Linfen . . .          | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | Fett-Preise.                  |       | Al. Buchenholz:                 |
| Linf. Gerste . . .    | —         | —   | —          | 44  | —         | —   | —                   | 4   | 2      | 56  | 1 Bfd. Schweine-Schmalz . . . | 16    | dr. Achse . . . 8 fl. 36        |
| Wag. Weizen . . .     | —         | —   | —          | —   | —         | —   | —                   | —   | —      | —   | 1 Bfd. Rindschmalz . . .      | 16    | geköst . . . 8 fl. 36           |
|                       |           |     |            |     |           |     |                     |     |        |     | 1 Butter . . .                | 12    | Al. Tannenholz:                 |
|                       |           |     |            |     |           |     |                     |     |        |     |                               |       | dr. Achse . . . 4 fl. 36        |
|                       |           |     |            |     |           |     |                     |     |        |     |                               |       | geköst . . . 4 fl. 36           |

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.